

2. Jenaer Runder Tisch für Demokratie 2022

I. Einladung

Datum: 25.04.2022, 17:00-19:00 Uhr, Rathausdiele Historisches Rathaus

Die zweite Sitzung des Runden Tisches in diesem Jahr ist als zweistündige Präsenzveranstaltung geplant. Sollten Sie sich damit nicht wohlfühlen, melden Sie sich bitte bei uns und wir finden gemeinsam eine Lösung.

Inhaltlich wird der Runde Tisch für Demokratie zwei Schwerpunkte haben.

Angesichts des Krieges in der Ukraine werden wir uns mit der Situation Geflüchteter in Jena beschäftigen. Neben einem Bericht zum aktuellen Stand der Integration Geflüchteter aus der Ukraine und damit verbundener Herausforderungen, wird uns die aktuelle Situation Geflüchteter aus anderen Ländern beschäftigen. Die anschließende Diskussion soll der Aufschlag für eine längerfristige Beschäftigung mit diesem Thema am Runden Tisch sein.

Der zweite Schwerpunkt liegt auf der Auswertung des Gedenkjahres anlässlich des 10. Jahrestags der Selbstenttarnung des NSU. Zur Vorbereitung dieses TO-Punktes gehen Ihnen im Anhang ein Forderungspapier der Gruppe NSU-Komplex Auflösen Jena sowie ein Papier des Arbeitskreises, der die Veranstaltungen im Rahmen von „Kein Schlussstrich! Jena und der NSU-Komplex. Eine stadtesellschaftliche Auseinandersetzung“ begleitet hat, zu. Diese Papiere werden am Runden Tisch noch einmal vorgestellt. Im Anschluss wird die Frage der Nachhaltigkeit des Gedenkjahres und kommender Aufgaben in diesem Zusammenhang im Mittelpunkt stehen.

Abschließend werden wir über die Planungen bezüglich einer weiteren Sitzung des Runden Tisches für Demokratie im Sommer informieren und einen kurzen Sachstand zur Weiterentwicklung des Runden Tisches und des Berater*innenkreises, sowie der Überarbeitung des Jenaer Stadtprogramms geben.

II. Tagesordnung Runder Tisch - Moderation: Berater*innenkreis

1. Eröffnung und Organisatorisches (10 min)

- Begrüßung und Eröffnung
- Bestätigung Protokoll des Runden Tisches vom 07.02.2022
- Verabschiedung Tagesordnung

2. Situation Geflüchteter in Jena (45 min)

2.1 Aktueller Stand der Integration Geflüchteter aus der Ukraine in Jena und damit verbundene Herausforderungen

2.2 Situation Geflüchteter aus anderen Herkunftsländern

2.3 Diskussion

3. Auswertung des Gedenkjahres anlässlich des 10. Jahrestages der Selbstenttarnung des NSU (60 min)

3.1 Vorstellung des Papieres des AK zu „Kein Schlussstrich! Jena und der NSU-Komplex. Eine stadtgeseftliche Auseinandersetzung“

3.2 Zivilgesellschaftliche Aktivitäten im Rahmen des Gedenkjahres

3.3 Diskussion

4. Sonstiges (5 min)

*Der Runde Tisch ist offen für alle interessierten Jenaer*innen mit folgender Ausnahme: Personen, die antidemokratischen und rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung traten. Die Veranstaltenden behalten sich vor, diese von der Sitzung auszuschließen.*

Koordinierungsstelle im Jenaer
Stadtprogramm gegen Fremden-
feindlichkeit, Rechtsextremismus,
Antisemitismus und Intoleranz;
Kontaktbüro des Runden Tisches
für Demokratie

Ein Projekt in Trägerschaft
des Bildungswerk BLITZ e.V.

Spendenkonto
Volksbank Saaletal e. G.
Bildungswerk BLITZ e.V.
IBAN: DE34 8309 4454 0042 6070 02
BIC: GENODEF1RUJ

KoKont Jena
Max-Steenbeck-Str. 46
07745 Jena

Telefon 03641 – 236 606
Fax 03641 – 236 607
Email buero@kokont-jena.de
Web www.kokont-jena.de